

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Kleinsp.
Zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
Illustr. Unterhaltbl.) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 70.

35. Jahrgang.

Sonnabend, den 16. Juni

1888.

Amstage

finden statt:

Dienstag, den 19. Juni 1888, von Vorm. 1/2 11 Uhr an
im Rathhause zu Johannegeorgenstadt und
Donnerstag, den 21. Juni 1888, von Vorm. 11 Uhr an
im Rathhause zu Schöneheide.
Schwarzenberg, am 14. Juni 1888.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fhr. von Wirsing.

Erlaß.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft in den Aushebungsbezirken
Schneeberg und Schwarzenberg betr.

Nach dem Geschäftsplane der königlichen Ober-Ersatz-Commission im Be-
zirke der 3. Infanterie-Brigade Nr. 47 findet die diesjährige Aushebung

1) im Aushebungsbezirke Schneeberg

am 26., 27. und 28. Juni 1888

im Gasthose zur Sonne in Schneeberg,

2) im Aushebungsbezirke Schwarzenberg

am 29. und 30. Juni 1888

im Bade Ottenstein in Schwarzenberg,

jedesmal von früh 8 Uhr an statt; den zu dem Aushebungsgeschäfte heranzu-
ziehenden Militärpflichtigen wird noch besondere Vorladung durch die Ortsbe-
hörden zugehen.

Diejenigen, zu deren Gunsten bei dem letzten Musterungsgeschäfte recla-
mirt worden ist, deren Reclamationen jedoch abgewiesen worden sind, sowie
Diejenigen, zu deren Gunsten nachträglich reclamirt worden ist, haben sich
am Aushebungstage im Aushebungslocale persönlich einzufinden.

Uebrigens ist jeder in den Grundlisten des Aushebungsbezirks geführte
Militärpflichtige berechtigt, im Aushebungstermine zu erscheinen und etwaige An-
liegen vorzubringen.

Schwarzenberg, am 28. Mai 1888.

Der Civilvorsitzende der Ersatz-Commission in den
Aushebungsbezirken Schneeberg und Schwarzenberg.
Fhr. von Wirsing.

Bekanntmachung.

Der am 30. April 1888 aus der Strafanstalt Zwickau entlassene und unten
näher beschriebene Handarbeiter

Karl Heinrich Jugelt

treibt sich seit einigen Wochen obdach- und unterhaltsmittellos in hiesiger Gegend
umher und soll glaubhaften Anzeigen zu Folge auch schon Frauen und Kinder
unter Drohungen angebettelt haben.

Da Derselbe auch noch des an der ledigen Anna Marie Köhldt am 4.
dieses Monats verübten Mordes dringend verdächtig erscheint, so hat der unter-
zeichnete Stadtrath beschlossen, derjenigen Person, welche die Verhaftung und
Einlieferung des obengenannten Jugelt in das hiesige oder das nächstgelegene
Amtsgerichtsgefängniß bewirkt, eine Belohnung von

Dreissig Mark

zuzusichern; sofern Mehrere zu der Verhaftung des Jugelt beitragen sollten, be-
hält sich der unterzeichnete Stadtrath die Entschliegung wegen der Vertheilung
dieser 30 Mark unter die betreffenden Personen vor.

Eibenstock, den 15. Juni 1888.

Der Stadtrath.

Vöfcher, Bürgermeister.

Rt.

Beschreibung: Alter: 44 Jahre. Größe: 164 cm. Gestalt: mittel. Ge-
sichtsförm: oval. Haare: dunkelblond. Augenbraunen: braun. Augen: grau.
Stirn: etwas zurückstehend. Nase: kurz, breit. Mund: breit. Zähne: unvoll-
ständig. Kinn: klein, rund. Besondere Kennzeichen: 1 Gewächs am Hinterkopf.
Bekleidet war Jugelt bei der Entlassung am 30. April mit schwarzem Anzug
und schwarzem Filzhut.

Kaiser Friedrich †.

Zum zweiten Male binnen drei Monaten durch-
läuft die Kunde den Erdball: Deutschlands
Kaiser ist todt! Seit langen Wochen verfolgte
jeder Deutsche mit bangem Interesse die Nachrichten
über den Zustand Kaiser Friedrichs. War auch we-
nig Hoffnung für die Erhaltung des theuren Lebens
vorhanden, so schien es doch manchmal, und beson-

ders noch vor wenigen Wochen, als wolle der un-
erbittliche Tod noch nicht wieder Einkehr in dem
schwer geprägten Königshause halten. Nach dem
Willen des Allmächtigen war es aber anders beschieden.
Mit erschreckender Schnelligkeit vollendete die tödtliche
Krankheit ihr Werk und schloß die Augen des hero-
ischen Dulders für immer. Trauernd und voll banger
Sorge stehen wir im Geiste am Sarge unseres ver-

Bekanntmachung.

Um die bisher betreffs der An- und Abmeldung von frankensversicherungsg-
pflichtigen Personen bei der für die hier bestehenden Kranken-Kassen an Rathhau-
stelle errichteten gemeinsamen Meldestelle hervorgetretenen Uebelstände zu be-
seitigen, wird hierdurch von dem unterzeichneten Stadtrathe folgendes angeordnet:

1) Die An- und Abmeldungen von frankensversicherungspflichtigen Personen
sind schriftlich (nicht mündlich) zu bewirken.

Hierbei wird darauf gewiesen, daß die An- und bez. Abmeldung einer
frankensversicherungspflichtigen Person spätestens am dritten Tage nach Beginn
bez. nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu erfolgen hat und daß Arbeit-
geber, welche dieser Anmeldepflicht nicht genügen, abgesehen von der sie treffenden
Geldstrafe auch verpflichtet sind, alle Aufwendungen zu erstatten, welche Kranken-
kassen auf Grund gesetzlicher oder statutarischer Vorschrift zur Unterstützung einer
vor der Anmeldung erkrankten Person gemacht haben.

2) Die Meldezettel müssen enthalten:

a) den vollständigen Vor- und Zunamen der betreffenden frankensversicher-
ungspflichtigen Person, insbesondere genügt nicht nur ein Vorname,
es sind vielmehr alle Vornamen anzugeben, wie auch auf die richtige
Schreibweise des Familiennamens zu achten ist.

b) den Geburtstag und Ort

c) die Wohnung nach Haus-Nr. } der betreffenden frankensversicherungsg-
pflichtigen Person.

d) Art der Beschäftigung

e) bei Anmeldungen Tag des Beginns } des Arbeitsverhältnisses,

f) bei Abmeldungen Tag der Beendigung

g) bei Anmeldungen Angabe: wo vorher in Arbeit gewesen.

h) bei Abmeldungen Angabe: ob anderwärts bez. wo in Arbeit getreten.

i) Unterschrift des Arbeitgebers und Tag der Ausstellung des Zettels.
Alle nicht dem Vorstehenden entsprechenden Meldungen werden zur Bervoll-
ständigung zurückgewiesen; auch giebt man den betheiligten Arbeitgebern behufs
Durchführung einer Kontrolle anheim, die Meldezettel in doppelten Exemplaren
vorzulegen, so daß ein Exemplar abgestempelt wieder zurückgegeben werden kann.
Eibenstock, den 8. Juni 1888.

Der Stadtrath.

Vöfcher, Bürgermeister.

Rt.

Erstatteter Anzeige zufolge sind die

auf Johann Gottlob Seidel in Carlsfeld unter Conto-Nr. 2303,	
„ Ernst Jugelt in Eibenstock	3049,
„ Gottlieb Friedrich Unger in Eibenstock	5907,
„ Richard Alban Pilz in Eibenstock	8558,
„ Auguste Bauer in Eibenstock	10388 und
„ Ernestine Unger in Eibenstock	10389

von der hiesigen Sparkasse ausgestellten Sparkassenbücher abhanden gekommen
und es werden daher die etwaigen Inhaber dieser Bücher hiermit aufgefordert,
dieselben anher abzugeben, oder, dafern sie gerechte Ansprüche an dieselben zu
haben vermeinen, solche bei deren Verlust innerhalb 3 Monaten bei der unter-
zeichneten Sparkassen-Verwaltung geltend zu machen.

Sparkassen-Verwaltung Eibenstock,

am 13. Juni 1888.

Gras-Versteigerung.

Die diesjährige Grasnutzung auf den Kunstwiesen des Schönheider Staats-
forstreviers lit. a Hammerwiese, lit. F: Günthers Raum und F: an der
Mulde soll am

Montag, den 25. Juni 1888

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt
zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Zusammenkunft: früh 8 Uhr am Forsthaus an der Mulde und Vors-
mittags 10 Uhr am Wiesenhaus an der Mulde.

Königl. Oberforstmeisterei, Verwaltung der Kunstwiesen
und Forstrentamt Eibenstock,

am 12. Juni 1888.

Behreuther.

Gläsel.

Wolfram.

bliehenen Kaisers, den Blick in die Zukunft gerichtet.
Möge sie uns den Frieden erhalten.

Gott segne Fürst und Volk und schütze das theure
Vaterland!

Die letzten Nachrichten vor dem Tode Sr. Maj.
des Kaisers seien in nachfolgendem zusammengestellt:
Wieder lauscht das deutsche Volk, ja die ganze ge-
bildete Welt mit banger Sorge auf die Kunde, die
von dem Schmerzenslager des kranken deutschen Kai-